

Vortrag Blutlinienreinigung - Teil 3 (Ergänzung)

Wir bauen hier auf Videos und Vorträgen auf, die schon auf der Webseite von „*Kingdom Life NOW*“ veröffentlicht wurden. Unsere Empfehlung ist, sich diese noch einmal anzusehen bzw. anzuhören.



Tim Carscadden

Videos / Audios vom Januar 2019 über Blutlinienreinigung

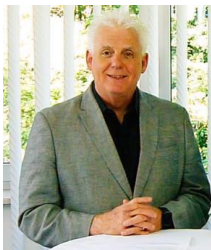
Link: <http://www.kingdomlifenow.de/tim-carscadden.html>



Beverley Watkins

Videos / Audios vom Mai 2017 über die himml. Gerichtssäle

Link: <http://www.kingdomlifenow.de/beverley-watkins.html>



Robert Henderson

Videos / Audios vom April 2018 über die himml. Gerichtssäle

Link: <http://www.kingdomlifenow.de/robert-henderson.html>

Die zentrale Stelle für die Blutlinienreinigung aus 2. Mose 20, 4-6 befindet sich im **Alten Testament**.

„Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten Generation von denen, die mich hassen, der aber Gnade erweist an Tausenden von Generationen von denen, die mich lieben und meine Gebote halten.“

Somit stellt sich für uns die Frage, ist diese Stelle (und damit das Gesetz aus dem **Alten Testament**) für uns noch relevant?

Es gibt leider viele, die das Blutlinienreinigungsgebet mit der Begründung ablehnen, es stünde im **Alten Testament** und nur noch das **Neue Testament** wäre für Christen jetzt relevant.

Stimmt diese Einschätzung? Es geht letztendlich um Altes vs. Neues Testament.

Wir befinden uns natürlich im Neuen Bund, unter der Gnade, und nicht mehr unter dem Gesetz.

*Johannes 1,17: „Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus **GEWORDEN**.“*

Um Klarheit zu bekommen können wir die Zeitlinie in drei Abschnitte unterteilen:

- ① Die Zeit vor Christi Geburt (darüber gibt das Alte Testament Auskunft).
- ② Die ca. 30 Jahre, in der Jesus von der Ewigkeit in die Zeit kam und hier auf dieser Erde, seinem Eigentum, gelebt hat.
- ③ Die Zeit nach der Himmelfahrt von Jesus.

Über die Punkte 2 und 3 gibt das **Neue Testament** und die Prophetien im **Alten Testament** Auskunft.

Wichtiger Hinweis: Der neue Bund trat erst mit dem Tod und der Auferstehung von Jesus in Kraft!

Was sagt Jesus über das Alte Testament aus (zu seinen Jünger / Nachfolgern)?

*Mt. 5,17: „Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin **NICHT** gekommen aufzulösen, **sondern zu erfüllen**.“*

Jesus hat das Gesetz (das Alte Testament) erfüllt, und nicht abgeschafft. Somit ist es sehr wohl relevant für uns. Weiter sagt Jesus in

Mt. 5,18-19: Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel.

Kurzer Exkurs: **Es sollte klar sein, dass wir niemals aus eigener Kraft die Gebote Gottes halten können.** Die Schreiber des NT haben die Messlatte dermaßen hoch gelegt, so dass nur Jesus Christus dies alles erfüllen konnte.

Jak. 2,10: „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller Gebote schuldig geworden.“

Und Röm. 3,12: „Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer.“ (Steht so auch in Psalm 53,4).

Wie geht es dann?

Hebr 10,16: "Dies ist der Bund, den ich für sie errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr, ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie auch in ihren Sinn schreiben."

FAZIT

Fassen wir zusammen: Jesus hat das Gesetz nicht abgeschafft, sondern erfüllt. Was er jedoch definitiv durch „Erfüllung“ abgeschafft hat, war der Tempeldienst mit den gesamten Tieropfern.

Mk. 15,38: Und der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Stücke, von oben bis unten.

Hebr. 9,24: Denn Christus ist nicht hineingegangen in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, ein Abbild des wahren Heiligtums, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen, auch nicht, um sich selbst oftmals (mehrmals) zu opfern, wie der Hohepriester alljährlich mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht.

Das Blutlinienreinigungsgebet ist eine gute Möglichkeit, uns von finsternen Bündnissen, Weihungen und Flüchen von uns selber und von unseren Vorfahren zu befreien, so dass wir Jesu Gebot aus **Mk. 12,30: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!“** mit Hilfe des Heiligen Geistes besser (bzw. überhaupt) erfüllen können.

***Alle Schrift ist von Gott eingegeben
und nützlich zur Lehre, zur Überführung,
zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.
2. Tim 3,16***

***Was nun, sollen wir sündigen,
weil wir nicht unter Gesetz,
sondern unter Gnade sind?
Auf keinen Fall!
Röm. 6,15***

Nächste gute Frage: Jesus Christus hat doch alles am Kreuz von Golgatha für uns vollbracht?
Aus welchem Grund brauche ich dann noch ein Blutlinienreinigungsgebet?

Offb 12,10: ***„Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der **Verkläger unserer Brüder (und Schwestern)**, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.“***

Joh. 10,10: ***„Der Dieb (also Satan) kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich (Jesus) bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.“***

Solltest du die von Jesus in Johannes 10,10 verheißene Fülle in deinem Leben haben, herzlichen Glückwunsch, du brauchst dich dann um Blutlinienreinigungsgebete und den himmlischen Gerichtshof nicht zu kümmern. Dann ist diese Botschaft nicht relevant.

Wenn nicht, wenn also der erste Teil von Johannes 10,10 für dich zutrifft, dann solltest du dem nachgehen, warum dem so ist. Ein guter Ansatz ist, vor dem himmlischen Gerichtshof den Verkläger der Brüder und Schwestern für dich und deine Blutlinie zum Schweigen zu bringen und Gott um Gerechtigkeit für dich und deine Familie zu bitten.

Dann erst kurz bevor Jesus Christus zum zweiten Mal auf diese Erde kommt, bringt er den Verkläger der Brüder und Schwestern endgültig zum Schweigen.

Frage von Frank Krause:

Dass der Teufel uns verklagt, gilt wohl immer. Dennoch bleibt die Frage bestehen, warum wir bis zu den Vorfahren zurückgehen müssen und all deren Sünden auch noch bearbeiten, bekennen, gerichtlich bearbeiten müssen, wenn wir "mit Christus gestorben" und der "Schuldschein am Kreuz zerrissen" ist?

Ich frage das nicht als Kritik, sondern weil ich mich frage, wie wenige Christen auf Erden so etwas "Kompliziertes" wie Blutlinienreinigungen und Gerichtshöfe überhaupt begreifen können. Aber wenn dies alles so geschehen muss, um wenigstens ein Grundmaß an Freiheit zu erlangen, wie verhält sich das?

Diese Frage habe ich **Jesus Christus** gestellt. Hier seine **Offenbarung** dazu:

„Erst wenn die Ecclesia vom Tal der toten Knochen (Hesekiel 37, 1-13) aufersteht, kann ich ihr die Regierungsvollmacht geben, so dass sie in Jesu Namen die Herrschaft Gottes (= das Reich Gottes) auf Erden ausüben bzw. ausbreiten kann. Oder anders ausgedrückt: ***Wenn mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, sich demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen (eigenmächtigen) Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.*** (2. Chr. 7,14)‘.

Doch ärgert euch nicht darüber (Mt. 11,6). Dies alles (gemeint sind Blutlinienreinigungsgebet und der Himmlische Gerichtshof) ist für den Übergang und lehrt bzw. bildet euch dafür aus. Dann könnt ihr aus der Ecclesia heraus den Menschen einfach(er), weil in großer Vollmacht, helfen.“